



DEUTSCHER SCHULSCHIFF-VEREIN E.V.  
„SCHULSCHIFF DEUTSCHLAND“

## PROTOKOLL

der

**Mitgliederversammlung des Deutschen Schulschiff Vereins**

**am Freitag, den 26. Mai 2023**

**im „timeport 2“, Barkhausenstr. 4, 27568 Bremerhaven**

---

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesende: 100 Mitglieder

Zahl der Mitglieder: Stand 26.05.2023 – 537 Mitglieder

### Tagesordnung:

#### **TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende, Claus Jäger, begrüßt die Anwesenden und ist erfreut über die hohe Teilnehmerzahl. Die anwesenden Vorstandsmitglieder Peter Zahalka und Ansgar Höffe werden vorgestellt sowie der Schiffsbetriebsmeister André Stöter und der Wirtschaftsprüfer Herr Könekamp.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde und somit beschlußfähig ist.

Von dem Mitglied Kurt Rieper wurde ein Antrag auf Änderung der Tagesordnung eingebracht. Herr Rieper beantragt den gesamten Vorstand auf dieser Mitgliederversammlung neu zu wählen, da die bei der letzten Mitgliederversammlung vorgenommene Wahl des Vorstandes insgesamt in einer Blockwahl unzulässig sei. Herr Rieper erhält Gelegenheit seinen Antrag umfänglich zu begründen.

Er trägt insbesondere auch vor, dass er durch diese Blockwahl an einer Kandidatur für den Vorstand gehindert worden sei. Außerdem sei es nicht zulässig und verstoße



DEUTSCHER SCHULSCHIFF-VEREIN E.V.  
„SCHULSCHIFF DEUTSCHLAND“

gegen § 8 der Satzung einzelne Mitglieder zum Vorstand nachzuwählen, der Vorstand müsse insgesamt alle 3 Jahre neu gewählt werden.

Der Vorsitzende bittet Herrn Dr. Schmel, zu den von Herrn Rieper aufgeworfenen Rechtsfragen Stellung zu nehmen. Vorher kommt es zu einer Wortmeldung des Mitglieds Dietrich Malchow. Herr Malchow äußert sich überrascht über die Behauptung von Herrn Rieper. Er sieht darin ein Misstrauen gegen den Vorstand und empfindet es als ein Komplott gegen den Deutschen Schulschiffverein. Nach Auffassung von Herrn Malchow waren die Wahlen rechtens.

Herr Dr. Schmel erläutert, dass Blockwahlen in der Regel als unzulässig anzusehen seien, aber es dazu auch, wie häufig, unterschiedliche Meinungen gäbe. Die Mitgliederversammlung habe eine Wiederwahl des Vorstandes in Form einer Blockwahl beschlossen. Das Oberlandesgericht Bremen als für den Deutschen Schulschiffverein zuständiges Gericht habe eine Blockwahl für rechtens befunden.

Herr Dr. Schmel empfiehlt die Wahlen entsprechend der Tagesordnung vorzunehmen.

Der Vorsitzende geht auf einige der Behauptungen Herrn Riepers ein und erläutert, dass weder das Gesetz noch die Satzung verlange, dass der Vorstand komplett alle 3 Jahre gewählt werden müsse. Selbstverständlich sei es jederzeit möglich, aufgrund des Ausscheidens eines Vorstandmitglieds eine Nachwahl vorzunehmen. Der Vorsitzende erläutert weiter, dass er, wie auf der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, sich bemüht habe, aus Bremerhaven Mitglieder für eine Mitarbeit im Vorstand zu gewinnen. Es sei selbstverständlich, dass sich jedes Mitglied für die Wahl in den Vorstand bewerben könne.

Der Vorsitzende erläutert, dass bei einer Annahme des Antrags von Herrn Rieper die Mitgliederversammlung beendet sei. Die Wahl des gesamten Vorstandes auf dieser Mitgliederversammlung wäre nicht zulässig, da dazu nicht eingeladen worden sei. Bei Annahme des Antrages von Herrn Rieper müsste eine neue Mitgliederversammlung stattfinden. Herr Rieper nimmt noch einmal Stellung und widerspricht dem Vorsitzenden und bekräftigt noch einmal seine Auffassung, dass das vorgesehene Verfahren dem § 8 der Satzung widerspreche.



DEUTSCHER SCHULSCHIFF-VEREIN E.V.  
„SCHULSCHIFF DEUTSCHLAND“

Herr Rieper legt auch dar, dass er das Vertrauen der großen Mehrheit der Mitarbeiter an Bord genieße. Dazu meldet sich Herr Jürgen Basing zu Wort und erklärt, dass diese Behauptung nicht mehr zuträfe. Herr Rieper genieße nicht mehr das Vertrauen aller an Bord. Herr Dr. Schmel gibt Herrn Rieper den Rat seine 3 Anträge zurückzuziehen. Herr Rieper folgt diesem Rat und zieht seine Anträge zurück.

### **TOP 2 – Ehrung der Verstorbenen**

In einer Schweigeminute wird der seit der Mitgliederversammlung vom 22.04.2022 verstorbenen Mitglieder gedacht. Der Vorsitzende weist insbesondere auf die Verdienste des verstorbenen Kapitäns, Horst Hustedt, hin, der über Jahre zusammen mit Herrn Keithahn das Archiv aufgebaut hat.

### **TOP 3 – Beschluss über die Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26.05.2023**

Herr Nowack äußert sich dazu und geht auf den Punkt „Neuwahl des Vorstandes“ aus der Mitgliederversammlung vom 22.04.22 ein. Außerdem beanstandet er, dass seine Fragen aus dem vergangenen Jahr sowie die dazugehörigen Antworten im Protokoll nicht aufgeführt sind. Der Vorsitzende sichert zu, dass die Fragen von Herrn Nowack und die Antwort darauf als Anlage zum Protokoll der Sitzung vom 22.04.22 angefügt werden. Herr Nowack beanstandet, dass in dem Protokoll bei der Abstimmung über den Antrag von Herrn Peters, die Vorstandswahl en bloc vorzunehmen keine Gegenstimme vermerkt worden sei. Er habe dagegen gestimmt.

Die Abstimmung über das Protokoll ergibt:  
bei 2 Gegenstimmen und 16 Enthaltungen ist das Protokoll beschlossen.

### **TOP 4 - Bericht über die Tätigkeit des Deutschen Schulschiffvereins seit der letzten Mitgliederversammlung**

Der Vorsitzende gibt seinen Bericht:  
Das Jahr 2022 war das erste komplette Wirtschaftsjahr in Bremerhaven. Die an den neuen Standort gesetzten Erwartungen haben sich erfüllt. Der Gesamtumsatz durch



DEUTSCHER SCHULSCHIFF-VEREIN E.V.  
„SCHULSCHIFF DEUTSCHLAND“

Eintrittsgelder, Veranstaltungen und Übernachtungen ist von € 80.000,- im Jahre 2021 auf ca. € 240.000,- im Jahre 2022 angestiegen. Einschließlich Mitgliedsbeiträge und Spenden betragen die Einnahmen ca. € 320.000,-. Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen sind laufende Kosten in etwa der gleichen Höhe angefallen. Das heißt das Jahr 2022 konnte bei den laufenden Kosten mit einer schwarzen Null abgeschlossen werden. Dies ist ein Erfolg. Dieser Erfolg war nur möglich dank der ehrenamtlichen Helfer, der Mitglieder unserer Crew, die sich in vielfältiger Weise bei der Betreuung der Gäste, der Hilfe in der Kombüse, den Gästeführungen und bei den handwerklichen Arbeiten engagieren. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank. Auch die Mannschaft an Bord in Bremerhaven musste sich neu finden. Dies ist gelungen. Die Stimmung an Bord hat sich positiv entwickelt. Es gilt, dieses unbedingt beizubehalten. Ein nach wie vor nicht gelöstes Problem besteht darin, dass wir nicht genügend Reinigungskräfte haben. Das veranlasst mich, ein besonderes Lob an Frau Lange auszusprechen, die diesen Bereich auf dem Schiff verantwortet und die auch insbesondere mit neuen Ideen wie Brunch und Grünkohllessen für weitere Einnahmen gesorgt hat. Unser Ziel muss es sein, die Zahl von 30.000 Besuchern im vergangenen Jahr noch zu erhöhen und auch bei den Spenden müssen wir noch zulegen. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Bremerhaven läuft nach wie vor sehr gut. Der von uns vor einem Jahr eingereichte Bauantrag ist aber noch nicht beschieden worden. Dank der Hilfe unserer fachlich sehr qualifizierten freiwilligen Handwerker ist der Kapitänssalon und die Eignerkabine unter Wahrung und teilweisen Wiederherstellung des historischen Zustandes verändert worden. Der Eingang zur Gangway wurde mit einer dem Schiff angemessenen Pforte versehen.

Dann erhält der Wirtschaftsprüfer, Herr Könekamp, das Wort und erläutert die finanziellen Entwicklungen im Detail.

- Erlöse für Verkaufsartikel
- Spenden rückläufig
- Kostenanpassungen € 50.000,- mehr u.a. durch Anstieg der Personalkosten und verschiedenen anderen Kosten



DEUTSCHER SCHULSCHIFF-VEREIN E.V.  
„SCHULSCHIFF DEUTSCHLAND“

Frage eines Mitglieds, warum die Bilanz für 2022 noch nicht fertig ist.

Hinweis darauf, dass die Mitgliederversammlung üblicherweise erst im Herbst stattfindet.

Es wird beantragt auf der nächsten Mitgliederversammlung die Bilanz 2022 übersichtlich in einer GuV – Aktiva und Passiva den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird. Die Abstimmung darüber ergibt bei 3 Enthaltungen keiner Gegenstimme die Annahme des des Antrags

Der Schiffsbetriebsmeister André Stöter erhält das Wort. Herr Stöter dankt allen Ehrenamtlichen und seiner Crew für deren steten Einsatz und Engagement. Herr Stöter berichtet, dass dringend Reparaturarbeiten notwendig sind und die letzte Werftzeit mittlerweile 14 Jahre her ist. Die „Schulschiff Deutschland“ sollte zur Sail 2025 und zu ihrer 100 Jahresfeier herausgeputzt sein, entsprechend wäre eine Werftzeit 2024/25 wünschenswert. Hr Stöter fordert die Mitglieder auf, sich mit Anregungen, Wünschen, Kritik das Schiff betreffend an ihn zu wenden. Herr Stöter berichtet, dass er entschieden hat, auf die Mitarbeit von Herrn Rieper als ehrenamtlichen Helfer zu verzichten.

Es folgt eine Wortmeldung von Jens Middendorf, der vorschlägt Herrn Rieper die Hand zu reichen. Herr Dr Schmel bietet sich als Mediator an.

#### **TOP 5 – Bericht der Rechnungsprüfer**

Herr Dirk Raschke führt aus, dass er am 22.05.2023 in den Räumlichkeiten des Deutschen Schulschiffvereins durchgeführt hat. Anwesen waren der Wirtschaftsprüfer Herr Koenekamp und Herr Jäger.

Der Bericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 wurde für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sowie für den ideellen Bereich vollständig zur Prüfung zur Verfügung gestellt. Die vorgelegten Unterlagen wurden lt. Hr Raschke ordentlich und professionell geführt und sind auf Nachfragen plausibel erklärt worden. Die Überprüfung einzelner Posten ergab keinerlei Beanstandungen. Im Geschäftsjahr 2021 konnten die Umsätze



DEUTSCHER SCHULSCHIFF-VEREIN E.V.  
„SCHULSCHIFF DEUTSCHLAND“

trotz der noch anhaltenden Corona Pandemie gesteigert werden. Herr Raschke hebt hervor, dass der Vorstand bei der Führung der Vereinsgeschäfte sehr sorgfältig und gewissenhaft war.

### **TOP 6- Entlastung des Vorstands**

Dem Vorstand wird bei Enthaltung der Mitglieder des Vorstandes und 2 weitere Enthaltungen seitens der anwesenden Mitglieder Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Mitglieder des Vorstandes und 2 Enthaltungen aus dem Kreis der Mitglieder wird dem Vorstand Entlastung erteilt.

Herr Nowack beanstandet, dass für das Jahr 2019 noch keine Entlastung erteilt worden ist.

### **Top 7 – Ergänzungswahlen zum Vorstand**

#### **a) Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden**

#### **b) Wahl weiterer 3 Mitglieder des Vorstandes**

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Peter Zahalka möchte nach 18 Jahren der Mitarbeit im Vorsitz sein Amt niederlegen. Herr Zahalka lobt die gute Zusammenarbeit im Vorstand, die auf einer effektiven und unbürokratischen Weise erfolgt sei . Er dankt dem Vorstand, Herrn Stöter, der Crew und den Ehrenamtlichen für ihre gute Arbeit.

Herr Jäger würdigt die Arbeit von Herrn Zahalka im Vorstand und bedankt sich ausdrücklich für die jahrelange vertrauensvolle und immer von einer gemeinsamen Zielsetzung geprägten Zusammenarbeit im Vorstand.

Herr Jäger schlägt Fregattenkapitän, Michael Hödt, für die Wahl zum 2. Vorsitzenden vor. Herr Hödt stellt sich kurz vor und begründet seine Intention, weshalb er im Verein mitarbeiten möchte.

Abstimmungsergebnis: 94 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, 6 Enthaltungen  
Herr Hödt nimmt die Wahl an.



DEUTSCHER SCHULSCHIFF-VEREIN E.V.  
„SCHULSCHIFF DEUTSCHLAND“

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Vorstand sich eine Geschäftsordnung gegeben habe. In dieser Geschäftsordnung seien für die Vorstandsmitglieder Geschäfts- und zuständigkeitsbereiche vorgesehen. Damit solle sichergestellt werden, dass im Vorstand die fachliche Kompetenz für die vielfältigen Aufgaben vorhanden sei.

3 weitere Positionen im Vorstand sind zu besetzen.

Der Vorsitzende schlägt für die Wahl in den Vorstand vor

Herrn Dr. Walter Schmel, damit auch künftig juristischer Sachverstand im Vorstand gesichert ist.

Herrn Jörn Richter, Kapitän und Schiffsingenieur, der seine Ausbildung auf „Schulschiff Deutschland“ erhalten hat.

Herr Hans-Ludwig Johnen, ehemaliger Mariner, der auch 20 Jahre in der Handelsschiffahrt beschäftigt war. Herr Johnen soll sich um die Pflege des Archivs und der website des Vereins kümmern.

Die Herren Schmel, Richter und Johnen erhalten Gelegenheit sich persönlich vorzustellen.

Herr Zimnick schlägt Herrn Kurt Rieper als Vertreter der ehrenamtlich Tätigen vor. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass alle an Bord Tätigen dem Weisungsrecht des Schiffsbetriebsmeisters als Verantwortlichen an Bord unterliegen. Ein Mitglied des Vorstandes sei aber Arbeitgeber des Schiffsbetriebsmeisters. Darin liege ein Konfliktpotential. Der Schiffsbetriebsmeister dürfte dem nicht ausgesetzt werden. Herr Johnen schlägt vor ggfs. einen Sprecher für die Ehrenamtlichen zu wählen, falls das gewünscht werde. Herr Hödt regt an, dass ein solcher Sprecher auch bei Sitzungen des Vorstandes gehört werden könne. Von einem Mitglied wird beanstandet, dass die Auffassung des Vorstandes zu einer Zwei-Klassengesellschaft unter den Mitgliedern führe.



DEUTSCHER SCHULSCHIFF-VEREIN E.V.  
„SCHULSCHIFF DEUTSCHLAND“

Herr Rieper erklärt, dass er sich um einen Sitz in dem Vorstand bewerbe. Er möchte Bindemitglied zwischen Schiff und Vorstand sein.

Es wird über die Wahl der Kandidaten in der Reihenfolge der Vorschläge abgestimmt:

Dr. Schmel: 80 Ja- Stimmen, 4 Enthaltungen, keine Gegenstimmen

Dr. Schmel nimmt die Wahl an.

Herr Richter: 74 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen, keine Gegenstimmen

Herr Richter nimmt die Wahl an.

Herr Johnen: 72 Ja- Stimmen, 14 Enthaltungen, keine Gegenstimmen

Herr Johnen nimmt die Wahl an.

Herr Rieper: 11 Ja-Stimmen, 22 Enthaltungen, 47 Gegenstimmen

Die Abstimmungsergebnisse weichen leicht voneinander ab, weil einzelne Mitglieder während der Abstimmung nicht anwesend waren.

### **TOP 8 – Neuwahl der Rechnungsprüfer**

Herr Raschke ist bereit, sich wieder zur Wahl zu stellen. Als weitere Rechnungsprüfer bewerben sich Herr Benzing und Herr Michels.

Die Abstimmung erfolgt: bei 2 Enthaltungen und keiner Gegenstimme sind die 3 Rechnungsprüfer gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

### **TOP 9 – Erörterung von erforderlichen oder gewünschten Änderungen und Ergänzungen unserer Satzung**

Es wird vorgeschlagen den Jahresbeitrag für Mitglieder von derzeit € 35,- auf € 60,- zu erhöhen. Dieser Vorschlag wird vertagt und soll auf der nächsten Mitgliederversammlung erneut vorgeschlagen und abgestimmt werden.



DEUTSCHER SCHULSCHIFF-VEREIN E.V.  
„SCHULSCHIFF DEUTSCHLAND“

Mit der Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung sollen die Änderungsvorschläge für die Satzung beigefügt werden. Dies soll geschehen in einer Gegenüberstellung der alten und der neuen Fassungen.

**TOP 10 Verschiedenes**

Herr Hödt führt aus, dass die „Schulschiff Deutschland“ als maritimes Kulturgut förderungsfähig sei, deshalb sollten Fördergelder beantragt werden.

Das Mitglied, Harm Müller-Röhlick, ehem. Kapitän und Rektor der Seemannsschule „Schulschiff Deutschland“ meldet sich zu Wort. Er äußert sein Erstaunen über die zum Teil heftigen Auseinandersetzungen auf einer Mitgliederversammlung. Das habe es früher nicht gegeben. Herr Müller-Röhlick erläutert, dass es zu seiner Zeit nicht üblich war, dass abhängig beschäftigte Mitarbeiter gleichzeitig Mitglieder des Vereins waren.

Weitere Wortmeldungen unter „Verschiedenes“ liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung um 20:25 Uhr.

Für das Protokoll



Heidi Jungclaus

Der Vorsitzende



Claus Jäger

Anlage

Antrag von Herrn Rieper